

Promotionen

Promotion B

Sektion Mathematik
Dr. Sonja Brentjes, am 27. Februar, 14 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz...

Promotion A

Sektion Wirtschaftswissenschaften
Ibtihag Saeed Alkhalba, am 1. März, 13 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz...

Sektion Geschichte
Angelika Taube, am 1. März, 13.30 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz...

Sektion Rechtswissenschaft
Frank Hartmann, am 1. März, 12 Uhr, 7010, Schülerstr. 5, Sitzungszimmer des WB Agrarökonomie...

Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin
Gerhard Wenk, am 21. Februar, 14 Uhr, 7010, Johannesallee 21, Hirsaal 219...

Bereich Medizin
Steffen Ambrosius, am 3. März, 14 Uhr, 7010, Liebigstr. 13, Kleider Hirsaal des Instituts für Anatomie...

Annette Machili, am 3. März, gleiche Zeit und gleicher Ort: Katamnestische Untersuchungen (Stand Dezember 1987) bei Patienten mit Tumoren...

Henry Bauer, am 3. März, gleiche Zeit und gleicher Ort: Zum Nachweis Immunglobulin-produzierender Zellen unter Verwendung der Peroxidase-Antiperoxidase (PAP)-Methode in Magenbiopsien...

Uladine Glogowsky und Petra Großmann, Kollektivarbeit, am 28. Februar, 14 Uhr, 7010, Liebigstr. 37, Sitzungssaal des Bereiches Medizin...

Olaf Blahm, am 28. Februar, gleiche Zeit und gleicher Ort: Untersuchungen zur Veränderung der sozialen Kompetenz in Ehepaartherapiegruppen...



Redaktionskollegium: Gudrun Schauß (verantwortl. Redakteur); Jürgen Siewert (stellv. verantwortl. Redakteur)...

Erfahrungsaustausch zu Wettbewerbsarbeit und Titelkampf



Öffentlich geführt wird an der Sektion Pädagogik der sozialistische Wettbewerb. Eine Wandzeitung gibt Auskunft über erreichte Ergebnisse und Erfahrungen jedes Kollektivs.

„Weiße Flecken“ regen zur Diskussion an

An der Sektion Pädagogik bewährt sich die breite Popularisierung der Ergebnisse und Erfahrungen

Mit dem Ziel, die Wettbewerbsarbeit und den Kampf um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ noch gezielter für die Stimulierung hoher Ergebnisse in der Planerfüllung zu nutzen...

So bewährte sich im Jahre 1988 besonders die breite Popularisierung der Ergebnisse und Erfahrungen jedes Kollektivs an einer großen Sektionswandzeitung.

Hier lasste jedes Kollektiv ausführlich Rechenschaft über die Erfüllung aller Wettbewerbsaufgaben und Zielstellungen im Titelkampf ab. Zugleich wurden ausgewählte Leistungen z. B. Veröffentlichungen ausgestellt...

In der Sektionsvollversammlung berichtet und wertet der Sektionsleiter die erreichten Leistungen in allen Kollektiven und nimmt Stellung zu den Titelanträgen.

Durch den BGL-Vorsitzenden werden aus gewerkschaftlicher Sicht die Erfahrungen und Probleme dargelegt sowie Schlussfolgerungen für das neue Wettbewerbsprogramm gezogen.

Dieses geschiedliche Vorgehen hat sich aus unserer Sicht bewährt. Um eine noch breitere demokratische Mitwirkung vieler Gewerkschaftler bei der Erarbeitung des Wettbewerbsprogramms 1989 zu stimulieren...

Auch an unserer Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften bieten die gegenwärtig stattfindenden Titelverteidigungen ausreichend Anlaß, um sowohl die im vergangenen Jahr erreichten Leistungen zu dokumentieren als auch in einer offenen und kritischen Diskussion zwischen den Kollektiven der Sektionsleitung und der BGL nach Lösungswegen für die Probleme zu suchen...

Vorschläge, denen nachgegangen werden muß

Gutes, aber auch Probleme, deren Lösung Kopfzerbrechen macht, kamen zur Sprache

weisen sowie auf die Beteiligung von Spezialisten an internationalen Konferenzen und wichtigen Publikationen. Ebenso umfassend wurden die künstlerischen Leistungen der Sektionsangehörigen - z. B. in sieben Personalausstellungen, in Konzerten der Capella fidicina, des Jugendkomplexes der KMU u. a. m. - der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Schwerpunkt der Erziehungs- und Ausbildungsarbeit ist nach wie vor die Lehrerbildung. Die vielfältigen Aktivitäten - Mitarbeit in zentralen Gremien, lehrkonzeptionelle Arbeit, Zusammenarbeit mit den Kollegen der Kombinationsfächer, produktive Zusammenarbeit mit den FDJ-Leistungs, Ringen um Sonderstudienplätze, Methodikbücher - dienen der Verbesserung der Effektivität der Ausbildung.

Einen Schwerpunkt der Ansprachen zu den Titelverteidigungen bilden die Arbeits- und Lebensbedingungen, Neben guten Erfolgen der letzten Jahre - z. B. die erreichten Verbesserungen im Musikinstrumentarium - gibt es gravierende Probleme, um deren Lösung wir uns ernsthaft bemühen müssen.

Die ehemaligen Institutsbibliotheken, die für die jetzigen Fachbereiche ein für die Lehre unverzichtbares Arbeitsmittel darstellen, sind wegen fehlender Neuausschaffungen der letzten Jahre auf einem Stand, der die Durchführung der Lehre auf dem notwendigen Niveau nicht mehr gewährleistet.

Zum Tag der NVA

Sicherer Frieden

Am 1. März begehen wie überall in unserer Republik auch wir Angehörige der KMU festlich den Tag der Nationalen Volksarmee. Wir wissen: Die NVA schützt seit über drei Jahrzehnten zuverlässig unser Land, die sozialistischen Errungenschaften, das Leben und die Freiheit der DDR-Bürger vor jedweddem Zugriff von außen.

Die sehr weitreichenden, einseitigen Abrüstungsmaßnahmen der Sowjetunion, der DDR und der anderen Warschauer Vertragsstaaten dokumentieren erneut die feste Entschlossenheit, einen aktiven Beitrag zu leisten, damit wir deutschem Boden niemals wieder Krieg, sondern immer nur Frieden ausgeht, das unsinnige Wettrüsten gestoppt und zu einem stetigen Abrüstungsprozess übergegangen wird.

Ökonomen wirken im Territorium

... aber die Mitarbeit weiterer Fachleute würde die Basis für das Wirken noch verbreitern

Die Kammer der Technik (KDT) ist eine sozialistische Organisation, in der auch die Ökonomen der DDR ein breites Wirkungsfeld haben. Der Bezirksverband Leipzig der KDT hat 1988 durch die Gründung einer Bezirksfachsektion (BFS) Ökonomie mit aktiver Unterstützung von Ökonomen der Sektion Wirtschaftswissenschaften einen weiteren Schritt zur Organisation der Gemeinschafts- und Bildungsarbeit auf ökonomischem Gebiet getan.

Die neuesten Hefte der WZ

Mathematische Optimierung und Stochastik

In diesem Heft werden Forschungsergebnisse vorgestellt, die im vergangenen Jahr erzielt wurden. Sie betreffen: - das vektorielle Standortproblem - geometrische Steuerungsaufgaben - die Optimierung von Netzplänen - Modelle der rollenden Planung - semidefinite Regressions- und Faktorenanalysen sowie - die schwache Konvergenz hermitescher Matrizen.



Am 1. März begehen wie überall in unserer Republik auch wir Angehörige der KMU festlich den Tag der Nationalen Volksarmee. Wir wissen: Die NVA schützt seit über drei Jahrzehnten zuverlässig unser Land, die sozialistischen Errungenschaften, das Leben und die Freiheit der DDR-Bürger vor jedweddem Zugriff von außen.

Pfür uns muß es also darum gehen, wie unser Verteidigungsmilitar Heinz Keßler feststellte, „ein den Notwendigkeiten entsprechendes Verteidigungsniveau“ auch weiterhin zu gewährleisten, damit die „die den Sozialismus noch immer zurückrollen möchten, weiter ohne Chance bleiben.“

Das nimmt auch uns Reservisten an der KMU in die Pflicht. Die Kampfprogramme der Reservistenkollektive bestätigen den festen Willen, noch mehr als bisher für die Erhaltung und Festigung der Kampfbereitschaft zu tun. Größere Aufmerksamkeit wird daher vor allem der wehrsportlichen Arbeit gewidmet.

Der Sinn des Soldatseins im Sozialismus, wie er auf dem XI. Parteitag der SED charakterisiert wurde, bleibt aktuell: den Frieden erhalten, den Krieg verhindern. In eben diesem Sinne handeln auch wir Reservisten der Karl-Marx-Universität.

K. REUTHER, 1. Vorsitzender der Zentralen Leitung der Reservistenkollektive

Einrichtungen des Bezirks Leipzig eine breitere Berücksichtigung ökonomischer Fragen in der wissenschaftlich-technischen Arbeit zu fördern und ökonomische Kader umfassender in die KDT-Arbeit einzubeziehen. Dabei können wir uns auf langjährige aktive Arbeit von Ökonomen der Sektion Wirtschaftswissenschaften, wie Dr. Hauser, Dr. Eilbauer und Dr. Schneider, stützen.

Physik und Chemie der AIII-BV-Halbleiter

Das dem 20jährigen Bestehen der Arbeitsgemeinschaft „AIII-BV-Halbleiter“ an der Karl-Marx-Universität Leipzig gewidmete Heft enthält Übersichtsartikel, ausgestattet mit eigenen Untersuchungsergebnissen, die wesentliche Entwicklungstrends der modernen Optoelektronik herausstellen: Dünnschichtfolien aus AIII-BV-Verbindungen, deren Herstellung besondere Eigenschaften durch Effekte der Dimensionsquantisierung und zunehmende Molekultek auf die Nutzung für konkrete Bauelementstrukturen wird eingegangen.

Intensivstudien Proteinintoleranz

Unter den gastroenterologischen Erkrankungen nehmen Eiweißintoleranzen und andere Störungszustände, in denen immunologische Reaktionen einen wesentlichen pathogenetischen Mechanismus darstellen, einen bedeutenden Platz ein. Im vorliegenden Heft werden experimentelle und klinische Studien zur Pathogenese der Zöliakie und des Morbus Crohn vorgestellt, die neue Ansatzpunkte zur Diagnostik und Therapie dieser Erkrankungen bieten.

Zu beziehen sind die Hefte (Preis pro Heft 3 Mark) über die Universitätsbuchhandlung Grimmaische Str. 29, Leipzig, 7010, oder Direktorat für Forschung, Abteilung Wissenschaftliche Publikationen, Goethestr. 3/5.

Vorbild sein - das A und O für den gewerkschaftlichen Vertrauensmann

Gedanken von RAMONA BUCHHEIM, Sektion Fremdsprachen

Zu den diesjährigen Gewerkschaftswahlen kandidiere ich zum dritten Mal für die Funktion der Vertrauensfrau - Anlaß, zurückzublicken: Den ersten Schritten als Vertrauensfrau blicke ich, das jüngste Kollektivmitglied, skeptisch entgegen. Vor mir stand die banale Frage: Werden mich die älteren, erfahrenen Kolleginnen in meiner neuen „Rolle“ akzeptieren, kritische Hinweise von ihrer Jüngsten entgegennehmen? Meine anfänglichen Zweifel wurden jedoch schnell ausgeräumt. Alle Mitglieder der Gewerkschaftsgruppe unterstützten mich - und sie tun das natürlich auch heute noch - aktiv bei der Ausübung meiner Funktion und brachten mir von Anfang an das erforderliche Vertrauen entgegen.

und überzeugende politische Haltung - kurz gesagt, die Einheit von Wort und Tat! Der Rückblick auf die vergangene Wahlperiode zeigt, daß das Kollektiv der Angestellten seinen Verpflichtungen in hoher Qualität, mit großer Arbeitsintensität und Verantwortung nachgekommen ist, daß die Kollektivmitglieder sich Gedanken um die Effektivierung unserer Arbeit und die weitere Niveauerhöhung im Gewerkschaftsleben gemacht haben. Das gezeigte Engagement am Arbeitsplatz setzt auch politische Bewußtheit voraus. Die gerade in jüngster Zeit oftmals widersprüchlichen Ereignisse im Weltgeschehen machen das vertrauensvolle politische Gespräch mit den Kollegen am Arbeitsplatz zur Entwicklung eines festen und belastbaren Klassenstandpunktes unerlässlich. In der Funktion als Vertrauensfrau gilt es deshalb, unsere Politik überzeugend zu erklären, selbst mit gutem Beispiel voranzugehen. Seiner Aufgabe als Vertrauensfrau gerecht zu werden verlangt, auf die Kollegen zuzugehen, sich vertrauensvoll mit ihnen über anstehende Aufgaben und die Lösung von Problemen zu beraten und zu verständigen - also Frau/Mann ihres Vertrauens zu sein.



Dr. sc. UTA KOSSER, BGL-Vorsitzende